

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Januar 1936

Nachlass Faulhaber 10016, S. 158-159

Stand: 16.08.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 21.1.36. 16.00 Uhr besuche ich den Herrn Oberinspektor Klinger als Neunerkamerad im Schwabinger Krankenhaus: Kameradschaftsführer Koch hatte mir geschrieben. Seine Frau dort, Zugang 70, Männerbau II. Schwester meint Magenkrebs. Würdige Mutter im Hause. Über Gaab schwere Klage, ein halbes Jahr kein Wort geredet. Pater Erlafried ist nicht mehr im Krankenhaus, die Ärzte haben sich beschwert bei der Partei, darauf sollte er nach Stadelheim.

Heute, 11.55 Uhr starb König Georg V. von England; Eduard VIII. tritt die Regierung an.

17.00 Uhr Lotte Artmann - beim Zahnarzt und Lebsche. Operation Anfang Februar.

Max Fuchs - den Weihnachtstisch. Schriftstellerische Arbeiten. Mußte eine halbe Stunde warten. Immer wieder krank.

Marie Fitz: Bruder Hans erhielt ohne Zutun Brief von Führer: Er habe gehört, daß seine Frau das achte Kind erwarte. Er übernehme die Kosten der Niederkunft. Hans, der gar nicht Mitglied ist und katholisch, niemals deutsch begrüßt hat, Antwort ruhig, das sei sehr schön, und er nehme das gerne an.

Generalvicar: Der brennende Schulkampf. Zinkl und Irschl auf der Regierung Vorschläge für Geistliche Räte.